



PRESSEDIENST

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

ZENTRALE VERWALTUNG UND MARKETING

Koblenz, 23.05.2010

Sperrfrist: keine

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de

Ansprechpartner:
Fritz Penserot
Leiter Marketing und
Kommunikation
Telefon 0261 - 6675-4480
Telefax 0261 - 6675-4145
fritz.penserot@gdke.rlp.de

Feierliche Eröffnung des „Staufer-Jahres 2010“ auf Burg Trifels bei Annweiler durch den
Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz, Kurt Beck

Kurt Beck, Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, eröffnete am Freitagabend, 21. Mai, auf Burg Trifels bei Annweiler das „Staufer-Jahr 2010“. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. In vielfältigen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktivangeboten wird während dieses Jahres das Wirken und die Bedeutung des mächtigen Herrschergeschlechts der Staufer ergründet und vermittelt.

„Es gibt einen symbolischen Mittelpunkt des Staufer-Reiches. Und der ist in Rheinland-Pfalz. Dort, wo die Insignien des Staufer-Reiches zu finden sind: Auf dem Trifels“, sagte Ministerpräsident Kurt Beck bei seiner Rede anlässlich der feierlichen Eröffnung des Staufer-Jahres. Deswegen sei es eine gute Idee, das Staufer-Jahr auch genau dort zu beginnen, wo die Nachbildungen von Krone, Kreuz, Reichsapfel und die weiteren Insignien der Herrschaft aufbewahrt werden.

Die neue Präsentation „Reichsburg Trifels – Macht und Mythos“, die an diesem Abend auf Burg Trifels eröffnet wurde, bildet den Auftakt einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, Ausstellungen, Festen und Angeboten, die an über 70 verschiedenen Orten der Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz stattfinden. Diese Präsentation, sagte Beck, sei bestens dazu geeignet, Geschichte lebendig werden zu lassen. Burg Trifels sei dadurch nicht nur Kulturdenkmal, sondern „ein Ort, an dem man, wohlverstanden und wohlabgewogen, auch den Stolz auf das, was Heimat genannt wird“, spüren könne. Der Ort verbinde mit der Geschichte und mache zugleich den Blick frei auf das, was außerhalb der Grenzen des eigenen Horizontes sich ereignet habe.



Kulturstaatssekretär Walter Schumacher betonte in seiner Rede, dass das „Staufer-Jahr“ dem Föderalismus der Länder neue Impulse gebe, denn dieses länderübergreifende Projekt verbinde über die heutigen föderalen Grenzen hinaus.

Der leitende Direktor der Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim, die das das Projekt „Staufer-Jahr“ mit vorbereiten und tragen, Prof. Alfried Wiczorek, bemerkte, dass Identität mit der Region und dem eigenen Land nur durch die Vermittlung lebendiger Kultur gelinge. Burg Trifels helfe durch ihr breit gefächertes und erlebbares Angebot gerade jungen Menschen, die Frage nach der Identität in Europa zu stellen und eigenen Antworten zu finden.

Thomas Metz, Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, lud anschließend die Festgäste in die die Burg-Kapelle, einem der ältesten Teile der Burg, ein. „Wer diese Kapelle betritt und dort die Steine berührt, der sollte sich bewusst machen, dass er genau dieselben Steine berührt, auf denen einst Heinrich VI. oder die anderen staufischen Herrscher gekniet und gebetet haben. So nah und so unmittelbar kann Geschichte sein.“

Weitere Informationen zum „Staufer-Jahr“ finden Sie unter www.stauferland-rlp.de

Dort auch Downloadmöglichkeiten von Bildern der feierlichen Eröffnung des „Staufer-Jahres“ auf Burg Trifels unter „Aktuelles“ -> „Staufer aktuell“

Den Höhepunkt des Staufer-Jahres bildet die von den drei Bundesländern gemeinsam vorbereitete Ausstellung „Die Staufer und Italien“, die ab dem 19 September in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen zu sehen sein wird.



Hintergrundinformationen:

Das „Staufer-Jahr 2010“ – unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden Württemberg – steht ganz im Zeichen des bedeutenden Herrschaftsgeschlechts der Staufer, das ab 1138 die Region Rhein-Main-Neckar über zwei Jahrhunderte entscheidend prägte. Durch zahlreiche Angebote vermittelt die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz den Bürgerinnen und Bürgern, welche Bedeutung die Staufer für Europa einst hatten.

Die Burg Trifels steht im Zentrum der Eröffnungsfeierlichkeiten, denn sie war im Mittelalter eines der wichtigsten Zentren der Macht des staufischen Reiches. Sie war Aufbewahrungsort des symbolisierten Inbegriffs der Herrschaft: Die Reichskleinodien lagerten hier; zudem war Burg Trifels Staatsgefängnis für mächtige politische Gegner und Ausgangsort für Feldzüge, die die Welt veränderten

Damit sich die Bürgerinnen und Bürger vorstellen können. Was damals im Herzen des Landes ereignete, erzählt die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz die Geschichte dieses spannenden Jahrhundert vor ihrem authentischen Hintergrund: Die neue Präsentation auf Burg Trifels eröffnet Einblicke in die Herrschafts- und Baugeschichte der Burg und sie zeigt die hervorragenden Nachbildungen der Reichskleinodien. Die Schauspielführung „Die Befreiung des Richard Löwenherz“ erzählt eine beeindruckende Episode der Machtauseinandersetzungen des Mittelalters, und ein herrlicher Wanderweg rund um die Burgen Anebos, Scharfenberg und Trifels lässt Geschichte mit allen Sinnen erfahrbar werden. Diese Vermittlungsangebote sollen einen möglichst breiten Zugang in die Zeit des Mittelalters eröffnen und vermitteln, wie das Leben damals aussah.

Auch die „Staufer-Städte“ der Region sind beteiligt: In Worms zeugen mittelalterliche Bauwerke von der hoch entwickelten Architektur und Kultur der Stauferzeit, und die Stadt lässt Dichtung und Musik des Mittelalters erklingen. In Mannheim lassen zahlreiche Veranstaltungen staufische Lebensart lebendig werden, in Mainz erzählt eine Stadtwanderung auf den Spuren der Staufer von Macht, Pracht und Intrigen der damaligen Zeit, und in Kaiserslautern eröffnet die Präsentation der Kaiserpfalz neue Wege in die Zeit des Mittelalters.



Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz führt das länderübergreifende Projekt „Staufer-Jahr 2010“ in enger Verbundenheit mit den benachbarten Bundesländern durch: Als Höhepunkt des „Staufer-Jahres“ präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim die gemeinsame Mittelalter-Schau „Die Staufer und Italien“. Sie ist ab dem 19. September 2010 zu sehen und sie zeigt, welche Entwicklungsschübe und innovative Neuerungen sich während der Zeit der Staufer in der Region des Rhein-Main-Neckar-Raumes ereignet haben.

Die Eröffnung des Staufer-Jahrs für **Hessen** findet in Frankfurt (Nikolaikirche), am 9. Juni 11:30 Uhr im Rahmen einer Pressekonferenz statt. In Vertretung von Roland Koch wird die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Kühne-Hörmann, sprechen.

Die Eröffnung für **Baden-Württemberg** wird am 18. September in der Jesuitenkirche im Mannheim erfolgen. Am 19. September folgt dann die Eröffnung der Ausstellung der drei Länder Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen "Die Staufer und Italien“, bei der Vertreter aller drei beteiligten Bundesländer anwesend sein werden.

Beteiligung der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist direkter Kooperationspartner der Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim, und der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen. Im Rahmen des „Staufer-Jahres 2010“ beteiligt sie sich mit diversen eigenen Präsentationen und Veranstaltungen. Zudem hat die GDKE die Koordination der Aktivitäten in Rheinland-Pfalz übernommen.

Die GDKE leistet dabei über die fachliche Begleitung einzelner Veranstaltungen (z.B. Annweilerer Burgenweg u.ä.) hinaus vor allem durch folgende Aktivitäten einen Beitrag:

- Neue Dauerpräsentation „Reichsburg Trifels. Macht und Mythos“ (Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer)

- landesweite von Prof. Dr. Stefan Weinfurter begleitete Vortragsreihe mit anerkannten Historikern „Auf den Spuren der Staufer“, z.B. in Mainz, Koblenz, Worms, Speyer, Sinzig u.v.m.



- Ausrichtung der Eröffnungsveranstaltung des Tags des Offenen Denkmals am 12. September 2010 in der Kaiserpfalz Kaiserslautern; das Motto des Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ (Direktion Landesdenkmalpflege)
- die am 9. Mai 2010 erschienene Beilage in der Rhein-Zeitung zum Staufer-Jahr 2010 mit einer Auflage von 255.000 Exemplaren; die Beilage soll die Rheinland-Pfälzer aus dem Norden in den Süden bringen; hier sind beinahe 70 Veranstaltungen im Land im Staufer-Jahr aufgeführt
- mehrere Publikationen: u.a. zu den Reichskleinodien, einem Tagungsband zu der Nachwuchstagung von Mediävisten in Mainz 2009 oder ein überarbeitetes Führungsheft zur Burg Trifels

Aufbauend auf der Aufmerksamkeit, die mit dem Ausstellungsprojekt der REM Mannheim auf die Zeit der Staufer gelenkt wird, plant die GDKE zusammen mit der Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim unter der Überschrift „Reisewege der Kaiser, Könige und Kurfürsten“ die Weiterentwicklung des Mittelalterthemas insbesondere unter kulturtouristischen Aspekten über das Jahr 2010 hinaus.

Ausstellungen zum Staufer-Jahr 2010

Mindestens sieben Ausstellungen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg widmen sich in diesem Jahr der Zeit der Staufer, jede zeigt eine andere Facette dieser faszinierenden Epoche.

Annweiler, Burg Trifels: „Reichsburg Trifels – Macht und Mythos“; ab 22. Mai 2010

Wer waren die eigentlichen Hausherrn in der Pfalz? Wie viel Wahrheit steckt tatsächlich hinter dem Mythos des einigsten Machtzentrums in der Reichsburg? Und welche Funktion übte die Burg Trifels im Laufe der Zeit aus? In der neuen Dauerausstellung der Generaldirektion Kulturelles Erbe des Landes Rheinland-Pfalz wird diesen Fragen Raum gegeben und die Geschichte der Staufer-Zeit wird lebendig erzählt.



***Kaiserslautern, Theodor-Zink- Museum: „Barbarossa – Historie, Mythos, Marketing“,
6. Juni – 26. September 2010***

Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Staufer-Zeit in der kaiserlichen Stadt. Friedrich I. Barbarossa ließ hier die einst von den Saliern erbaute Burg zu einer Kaiserpfalz erweitern, so begann die Blütezeit des Ortes Lutra. Neben der Ausstellung führen Stadtwanderungen durch die bedeutende Geschichte, und die Barbarossa-Nacht lässt am 10. Juni im Serenadenhof der ehemaligen Kaiserpfalz die damalige Zeit für alle Sinn erfahrbar werden.

Worms, Nibelungenmuseum: „Musik und Literatur der Stauferzeit“, ab 9. Juli 2010

In der Nibelungenstadt steht die durch die Staufer geprägte Kultur im Mittelpunkt. Begleitet wird die Ausstellung durch vielfältige Veranstaltungen wie Vorträge, Schauspiel und Musik – siehe Veranstaltungskalender Seite 8.

***Mannheim, Reiss-Engelhorn-Museum „Die Staufer und Italien“, 19. September 2010 –
20. Februar 2011***

Die länderübergreifende Großausstellung feiert die berühmteste Herrscherdynastie des hohen Mittelalters. Mit bedeutenden originalen Kunstwerken, die teilweise in Deutschland noch nie zu sehen waren, werden Kunst und Kultur der Stauferzeit und ihre die Vernetzung mit Italien lebendig gemacht.

***Anweiler, Museum unterm Trifels, Arbeitstitel „Die Staufer und Italien“, ab September
2010***

Parallel zur großen Schau in Mannheim präsentiert das Museum unterm Trifels eine kleine Kabinettausstellung, die sich vor allem Friedrich II. und seinen Bauten in Italien - wie Castel del Monte - widmen wird.

Die aktuellen Veranstaltungsinformationen finden Sie unter
www.stauferland-rlp.de

Dort auch Downloadmöglichkeiten von Bildern unter „Aktuelles“ -> „Staufer aktuell“

Der Leitspruch der Generaldirektion Kulturelles Erbe lautet: wir machen Geschichte lebendig.